

## Zu Besuch im Bundesministerium f. W. u. F.

Um mir über die ominöse Rechtsauskunft bzgl. Fächertausch klar zu werden, besuchte ich den zuständigen Beamten im Bundesministerium.

Es war mit ihm ein sehr interessantes und für meine Arbeitsrichtungsweisendes Gespräch möglich. Dabei wurde auch eindeutig festgestellt, daß diese Rechtsauskunft, so wie sie bei uns in Graz aufgefaßt wurde, nicht dem Sinn des Gesetzes entspreche.

Das Gesetz ist in seiner Formulierung so weitreichend, daß nichts Genaues daraus herausgelesen werden kann. Dr. Hartl bot mir an, eine Rechtsauskunft zu schreiben, die der vorhergehenden widerspricht, wies aber gleichzeitig darauf hin, daß dadurch eigentlich noch nichts erreicht wäre und empfahl mir daher eine andere Vorgangsweise. So stellen sich für mich nun die Möglichkeiten einer Vorgangsweise ungefähr folgendermaßen dar:

1. Eine kurzfristige Möglichkeit würde darin liegen, genauere Aussagen bzgl. Fächertausch in den Studienplan aufzunehmen. Der Studienplan ist aber nicht gedacht, die Abweichungen, sondern das "Regulärstudium" zu regeln.

2. Die zweite (und wohl im Sinne eines guten Kompromisses beste) Möglichkeit wäre, in der Studienordnung eine entsprechende Regelung vorzusehen.

Zur Zeit werden in der Studienordnung lediglich die (nicht eindeutigen) Worte des Gesetzes wiederholt.

(Auch diese Möglichkeit hat noch einen Nachteil: es besteht theoretisch die Möglichkeit, diese Ausführungen mittels Gesetz anzufechten.)

3. Um eine absolute Lösung (falls es soetwas überhaupt gibt!!!) zu finden, wäre eine Gesetzesänderung vonnöten. Da sich das Gesetz aber auf alle techn. Studienrichtungen in ganz Österreich bezieht, kann sich jeder ausmalen, wie lange und kompliziert eine solche Änderung durchzuführen ist.

In diesem Fall (Fächertausch) aber darauf zu warten, bis ein Gesetz geändert wird, ist wohl untragbar. Wir Studentenvertreter werden also in Zukunft an einem Vorschlag für diesbezügliche Änderungen und Erweiterungen der Studienordnung arbeiten und versuchen entweder über die Studienkommission oder über den Hauptausschuß der ÖH im Ministerium zu beantragen.

Karl Mohr